



Antrag Nr. VI-A-03174

Status: öffentlich

Beratungsfolge:

Gremium

Termin

Zuständigkeit

Ratsversammlung

24.08.2016

Verweisung in die Gremien

Eingereicht von
Kleingartenbeirat

Betreff

Erhalt des Deutschen Kleingärtnermuseums in Leipzig

Rechtliche Konsequenzen

Der gemäß Ursprungsantrag gefasste Beschluss wäre

Rechtswidrig und/oder

Nachteilig für die Stadt Leipzig.

Zustimmung

Ablehnung

Zustimmung mit Ergänzung

Ablehnung, da bereits Verwaltungshandeln

Alternativvorschlag

Sachstandsbericht

Beschlussvorschlag:

1. Die Ratsversammlung beschließt, dass durch die Verwaltung zu prüfen ist, ob bzw. welche Möglichkeiten für die Stadt Leipzig bestehen, einen Beitrag für den Erhalt des Deutschen Kleingärtnermuseums am Standort Leipzig zu leisten.

Prüfung der Übereinstimmung mit den strategischen Zielen:

Sachverhalt:

Das Deutsche Kleingärtnermuseum leistet einen wichtigen kulturellen und identitätsstiftenden Beitrag für die Stadt Leipzig und ihre Bevölkerung. Mit seiner Ausstellung über die Geschichte und

Entwicklung des Kleingartenwesens verdeutlicht es einen Teil Leipziger Stadtgeschichte, der sich noch heute durch die vielen, traditionsreichen Kleingartenanlagen im Stadtbild widerspiegelt. Denn mit den Schrebergärten, die aus einer schulischen Spielplatzinitiative hervorgegangen waren, liegt in Leipzig der wohl bekannteste Ursprung der deutschen Kleingartenbewegung. Kinder und Jugendliche sind eine wichtige Zielgruppe des Museums, womit es auch einen Bildungsauftrag erfüllt.

Das Deutsche Kleingärtnermuseum in Leipzig, mit Sitz im Vereinshaus des Kleingartenvereines „Dr. Schreber“ e.V. in der Aachener Str. 7, 04109 Leipzig, wird vom „Verein Deutsches Kleingärtnermuseum in Leipzig“ e.V. getragen. Der Museumsbetrieb finanziert sich nach eigenen Angaben hauptsächlich durch die Unterstützung des Bundesverbandes Deutscher Gartenfreunde e.V. (BDG), dem Dachverband der organisierten Kleingärtner/innen in Deutschland.

Der Präsident des BDG, der gleichzeitig 1. Vorsitzender des „Verein Deutsches Kleingärtnermuseum in Leipzig“ e.V. ist, hat in einem Schreiben die Stadt Leipzig um finanzielle Unterstützung gebeten. Er teilt mit, dass durch die bisherige Finanzierungsform (hauptsächlich Beiträge der organisierten Kleingärtner/innen), der Museumsstandort Leipzig langfristig in der derzeitigen Qualität nicht abgesichert werden kann.

Anlagen: